

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit. Es müssen mindestens 21 Mitglieder anwesend sein, da 3 Fachbereiche (Pharmazie, Slavistik, Zahnmedizin) zu Beginn der Sitzung ruhen.
- 2) Genehmigung der Protokolls vom 25.06.2024.
- 3) Anmerkungen zur Tagesordnung.

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Input politisches Mandat
- 3) Bericht des beratenden Mitglieds der VS im Senat

TOP 2 Abstimmungen

Keine. Die StuRa-Sitzung vom 2. Juli 2024 musste krankheitsbedingt entfallen. Die in der entfallenden Sitzung fällige Abstimmung fand jedoch statt und wurde bereits übermittelt. Sie findet sich zudem im entsprechenden Ordner auf der StuRa-Website.

TOP 3 Bewerbungen

- 1) Joel Z. (StuRa-Präsidium)

TOP 4 Finanzanträge

1) Refugee Law Clinic

Beantragt sind **450,00€** aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch **5.500,00€** von **5.500,00€** für dieses Quartal (2. Quartal 24/25)

2) Theater Garland

Beantragt sind **2.000,00€** aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch **5.500,00€** von **5.500,00€** für dieses Quartal (2. Quartal 24/25)

3) Theater Scapegoat

Beantragt sind **500,00€** aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch **5.500,00€** von **5.500,00€** für dieses Quartal (2. Quartal 24/25)

TOP 5 Sonstige Anträge

1) Antrag auf ideelle Unterstützung (Bund der jüdischen Studierenden Baden e.V. (BJSB))

2) Antrag zur Entfernung von rassistischen Veröffentlichungen (Referat gegen Rassismus)

3) Gesamtliste des dezentralen Studierendenvorschlagsbudgets 2025 (SVB-Gremium)

4) Gesamtliste des zentralen Projektwettbewerbs 2025 (SVB-Gremium)

TOP 6 Termine und Sonstiges

1) Ämter in der VS und der Universität

Eine Liste mit allen zu besetzenden Ämtern findet ihr unter

<https://www.stura.uni-freiburg.de/mitmachen/ausschreibungen>. Bewerbungen sind per Mail an bewerbung@stura.org zu richten, die entsprechenden Formulare gibt es ebenfalls auf der Stura-

Website unter https://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/studierendenrat/neu_antragsformular_stura



Bewerbung bei der Studierendenvertretung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Name	Joel Z.
Bewerbung auf	Stura-Präsidium
Studiengang	Latein, Altgriechisch

Bitte beantworte die folgenden Fragen mit jeweils max. 400 Zeichen. Gerne kannst du auch nur Stichworte nennen.

Was motiviert dich zu deiner Bewerbung?

Interesse an Mitwirkung in den Strukturen der Verfassten Studierendenschaft
Entlastung und Unterstützung von Tobi im Präsidium

Welche Erfahrungen bringst du zu deiner Bewerbung mit?

Fachschaft Altphil
Mitglied im Lehramtsrat

Was möchtest du im Rahmen deiner Arbeit erreichen?

Aufrechterhaltung der bisherigen Arbeit und ein produktives Miteinander

Wirst du dich an das "imperative Mandat"¹ halten? Wie möchtest du dich mit dem Studierendenrat bzw. der Studierendenschaft im Allgemeinen rückbinden?

Ich werde mich an die Organisationssatzung und Geschäftsordnung des StuRas halten, sowie an alle weiteren Vorgaben des Amtes nach bestem Wissen und Gewissen.

Dir steht es frei, deine Bewerbung um weitere Dokumente zu ergänzen. Sei dir bitte bewusst, dass diese zusammen mit dieser Bewerbung auf unserer Website veröffentlicht und dem StuRa vorgelegt werden.

V1.0-20200715

¹Personen, die vom Studierendenrat für Ämter und Posten ernannt werden, sind dazu angewiesen, die vom StuRa formulierten Positionen im Rahmen ihrer Aktivitäten umzusetzen. Personen, die sich für die Service-Stellen im Sekretariat oder Beratungsstellen bewerben, brauchen natürlich nicht näher auf die „Mandatsfrage“ eingehen.

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache Queere Menschen auf der Flucht	
Antragsteller*innen Personen bzw. Gruppen, die den Antrag beim StuRa stellen. Refugee Law Clinic Freiburg e.V.	Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel 18.07.2024
Beschreibung der Veranstaltung/Sache und Bezug zur Studierendenvertretung Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen. Die Veranstaltung soll dazu dienen, das Thema queere Geflüchtete unter verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Dazu haben wir mehrere Referentinnen eingeladen: Zum einen wird eine Rechtsanwältin* auf Hamburg über das Berufsfeld einer im Migrationsrecht tätigen Person sprechen, die bereit mit vielen queeren Geflüchteten in Kontakt gekommen ist. Als Ergänzung wird eine Psychologin aus Hamburg von einer von den beiden geleitete Initiative sprechen, die sich für die Stärkung der Rechte queerer Geflüchteter einsetzt. Außerdem werden zwei Mitarbeiterinnen der Rosa Hilfe Freiburg von ihrem Beratungsalltag mit queeren Personen sprechen. Zudem konnten wir auch zwei Geflüchtete aus dem Raum Freiburg gewinnen, die von ihren persönlichen Erfahrungen berichten werden. Geplant ist eine ca. dreistündige Veranstaltung, in der zunächst alle einen kurzen Redebeitrag leisten und eine daran anschließende Diskussion, in der sich über Fragen oder Problempunkte ausgetauscht werden kann. Der Vortrag wird für alle interessierten Personen geöffnet sein und kostet keinen Eintritt. Organisiert wird der Vortrag von der Refugee Law Clinic Freiburg e.V., ein studentischer Verein, der ehrenamtliche Rechtsberatung für Geflüchtete leistet. Unterstützt werden wir durch Justitia Mentoring, das FLINTA*-Förderprogramm der juristischen Fakultät Freiburg. Beide Vereine richteten sich besonders an Studierende und werden auch größtenteils von diesen geleitet. Unser Anliegen ist es, bereits bei Studierenden eine Sensibilisierung für das Thema Migration und benachteiligte Gruppen zu bewirken, was insbesondere im juristischen Studium kaum thematisiert wird.	
Finanzplan Aus dem Plan sind alle insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil aufzuführen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).	Wird der StuRa als Sponsor/ Unterstützer genannt? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ausgaben Honorare +4,2% Künstler*innensozialabgaben	Einnahmen Unmittelbar durch die Veranstaltung erzielen wir keine Einnahmen.
Ausgaben Rest Alle restlichen Ausgaben 200 € Fahrtkosten von Hamburg nach Freiburg für zwei Personen 150 € für Getränke und Verpflegung (Häppchen, Wasser und Softdrinks, keine alkoholischen Getränke) 100 € sonstige Kosten, insbesondere Geschenke für die Referierenden als Dank, dass diese auf Honorare verzichtet haben	
Beim StuRa/AStA beantragter Teil der Ausgaben Wir beantragen alle uns anfallenden Kosten i.H.v. 450 €. Wir sind ein ehrenamtlicher Verein, die sich vor allem durch seine Mitgliedsbeiträge finanziert. Durch das Anfragen lokaler Personen, der Miete universitärerer Räume sowie die größtenteils ehrenamtliche Organisationsarbeit haben wir versucht, die Kosten möglichst gering zu halten.	

Finanzantrag



Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.

Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache Garland (Theaterproduktion)	
Antragsteller*innen Personen bzw. Gruppen, die den Antrag beim StuRa stellen. Schall & Rauch e.V.	Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel Premiere: 27.07.2024
Beschreibung der Veranstaltung/Sache und Bezug zur Studierendenvertretung Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen. Als Theaterkollektiv ist Schall & Rauch seit mittlerweile 12 Jahren in der Freiburger Studententheaterszene vernetzt und trägt zum kulturellen Angebot der Stadt und der Universität bei. Durch die Vereinsgründung im vergangenen Jahr konnten wir unsere Organisation noch einmal mehr professionalisieren und möchten jungen Menschen weiterhin die Möglichkeit geben, sich mit künstlerischen und zeitgenössischen Themen auseinanderzusetzen. Dabei bekommen sie ebenfalls die Möglichkeit, sich in verschiedenen Bereichen kreativ auszuleben und zu versuchen. Sei es im Schauspiel, der Regie, Make-Up oder in der Bühnentechnik: Mit der Hilfe erfahrener Vereinsmitglieder:innen entstehen so moderne Inszenierungen mit Herzblut. In unserer aktuellen Inszenierung von Garland, einem Stück von Svenja Viola Bungarten aus dem Jahr 2019, möchten wir das so wichtige und aktuelle Thema der drohenden Gefahr des Klimawandels und dessen soziokulturelle Folgen behandeln. Mit einer Mischung aus klassischem Theater und einer modernen Videoproduktion sowie einer Integration von Swingmusik und Gesang möchten wir eine moderne Inszenierung mit multimedialem Rahmen schaffen, die das Thema des Klimawandels intergenerationell und multiperspektivisch beleuchtet. Es werden insgesamt 5 Aufführung Ende Juli und Anfang August 2024 stattfinden. Wir möchten die Eintrittspreise weiterhin niedrig halten und haben durch die Beteiligung verschiedenster medialer Mittel und damit auch Akteur*innen einen größeren Kostenaufwand. Daher können wir die anfallenden Kosten nicht allein durch Spenden und Eintrittsgelder decken und bitten den StuRa um finanzielle Unterstützung.	
Finanzplan Aus dem Plan sind alle insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil aufzuführen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).	Wird der StuRa als Sponsor/ Unterstützer genannt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ausgaben Honorare +4,2% Künstler*innensozialabgaben Videotechniker:in: 1000,00	Einnahmen Eigenkapital: 1.000,00 Voraussichtliche Einnahmen Tickets: 3.500,00 Voraussichtliche Einnahmen Getränke: 1.000,00 gesicherte Drittmittel: Sparkasse Freiburg: 500,00 Historix: 100,00 Tanzboutique: 250,00 noch nicht gesichert: Förderverein Alumni: 1.000,00 Visavajara: 300,00 Rahmenladen: 200,00 Südstar: 75,00 Grüne Flotte: 200,00 Saegner Optik: 200,00 Albrecht Optik: 170,00
Ausgaben Rest Alle restlichen Ausgaben Musik/Technikmiete: 1.000,00 / Transport: 200,00 / Werbung/PR: 1.700,00 / GEMA: 700,00 / Kostüm: 1.000,00 / Bühne: 3.000,00 / Stückrechte: 685,00 / Maske: 100,00 / Vereinskosten: 200,00 / Videoaufzeichnungen: 50,00 / Textbereitstellung: 40,00 / Getränke: 820,00	
Beim StuRa/ASTA beantragter Teil der Ausgaben 2.000,00 >> 600,00 Werbekosten, 600,00 Bühne, 400,00 Kostüm, 400,00 Technik	

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache Scapegoat (ein Theaterstück von Arts Liberated)	
Antragsteller*innen Personen bzw. Gruppen, die den Antrag beim StuRa stellen. Arts Liberated	Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel 18., 19., 21., 22.07./ 26.06.
Beschreibung der Veranstaltung/Sache und Bezug zur Studierendenvertretung Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen. <p>SCAPEGOAT ist ein originales Stück von Studenten der Universität (College) Freiburg. Der Antragsteller ist die Studierendentheatergruppe Arts Liberated. Es ist eine Komitee vom University College Freiburg und eine Theatergruppe unter FIST* (Freiburger Interessenverband für studentisches Theater). Das Stück spielt im antiken Griechenland, wo sich inmitten der Festspiele zur Ehrung der Götter, der sogenannten Dionysien, ein Skandal aufzut. Aber was die griechische Mythologie nicht aufgezeichnet hat, ist die Geschichte hinter dem Tod des Asklepios. Wo liegt die Gerechtigkeit? Wo steht die Wahrheit? Nach dem tragischen Tod des Asklepios wird alles ans Licht kommen. Es versucht, auf die gegenwärtige menschliche Existenz zu reagieren und übt Kritik an aktuellen gesellschaftspolitischen Trends aus. Vor allem aber stellt er die Frage: Was passiert nach einer Tragödie?</p> <p>Wir möchten das Theater als Plattform zur Bewusstseinsbildung in der Gemeinschaft nutzen und die Kommunikation unterhalb des Publikums anregen. Um inklusiv zu sein, wird dieses auf Englisch aufgeführte Stück mit deutschen und englischen Untertiteln versehen, in der Hoffnung, dass das oben genannte Ziel erreicht werden kann und somit verschiedene Stimmen geweckt und einbezogen werden können.</p> <p>Premiere: 18. Juli 2024; Weitere Aufführungen: 19., 21. und 22. Juli 2024; um 19:30 Uhr im TheaterFISTung Sprache: auf englisches mit englischen und deutschen Übertiteln Spieldauer: 2 Stunden 20 Minuten (inklusive Pause)</p>	
Finanzplan Aus dem Plan sind alle insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil aufzuführen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).	Wird der StuRa als Sponsor/ Unterstützer genannt? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ausgaben Honorare +4,2% Künstler*innensozialabgaben 0 €	Einnahmen Vorverkauf: Mensa Institutsviertel & Rempartstraße & https://studentscouncil.de/product/scapegoat-ticket-reservation/ Abendkasse: 5 €
Ausgaben Rest Alle restlichen Ausgaben Wir haben 1800 € vom SVB (Studierendenvorschlagsbudget) reserviert. Derzeit betragen die obligatorischen Ausgaben (Euro/Zweck): 364,18/ Plakate und Theaterprogramme drucken, 101/Make-Up-Produkte, 300/ Bühnenbild-Materialien und 300/Kostüme. Diese Ausgaben können sich erhöhen, wenn unsere Aufführungstermine näher rücken. Von unserem SVB Budget haben wir deryeit noch 1000 Euro übrig.	
Beim StuRa/ASTA beantragter Teil der Ausgaben 500 Euro Diese werden für Werbung fuer ein breites Publikum ausgegeben, das heißt Werbeblocks im öffentlichen Raum, wie z.B. in der Badischen Zeitung. In unserem SVB Budget haben wir derzeit noch 1000 Euro übrig. Das SVB Budget duerfen wir jedoch nicht fuer Werbungskosten im oeffentlichen Raum (ausserhalb von Universitaetsgebaeuden verwenden. Wir sind denoch der Meinung, dass ein diverseres Publikum Teil unserer Zielgruppe ist und von unserem	



Antrag an den Studierendenrat

Sitzung vom

02.07.2024

Titel:

Ideelle Unterstützung des Bundes der jüdischen Studierenden Baden e.V. (BJSB)

Antragssteller*in:

Vorstand des BJSB e.V.

Antragstext:

Der Studierendenrat möge beschließen,

durch die ideelle Unterstützung des BJSB auch die jüdischen Studierenden als Teil des Unilebens anzuerkennen und zu unterstützen.

Begründung:

Der BJSB stellt für die jüdischen Studierenden Badens nicht nur einen kulturellen Ansprechpartner dar, sondern bietet auch Möglichkeiten, sich mit anderen Studierenden des jüdischen Glaubens zu vernetzen und so neue Kontakte zu knüpfen. Da jüdische Studierende auch Teil der Uni Freiburg sind, würden wir als Vorstand den Studierendenrat darum bitten, die ideelle Unterstützung unseres Vereins zu beschließen.

Hinweise:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (bspw. "Mitarbeiter*innen" statt "Mitarbeiter").

Sollte der Platz auf diesem Formular nicht ausreichen ist ein Anhang zu verwenden.



Antrag an den Studierendenrat

Sitzung vom

16.07.2024

Titel:

Antrag zur Entfernung von rassistischen Veröffentlichungen

Antragssteller*in:

Referat gegen Rassismus

Antragstext:

Der Studierendenrat möge beschließen,

Folgende Veröffentlichungen aufgrund rassistischer Inhalte rückgängig zu machen:

1. RgA (04. April 2016): Stellungnahme des Referat gegen Antisemitismus zum Vortrag von Salman Abu Sitta beim Café Palestine 2. RgA & Juso-Hochschulgruppe (22. April 2018): Gemeinsame Stellungnahme zu Cafe Palestine in den Räumen der Uni Freiburg 3. RgA (12.07.2018): Stellungnahme des Referats gegen Antisemitismus zum Freiburger Friedensforum 4. Vorstand StuRa Uni Freiburg (22.06.2017): Pressemitteilung zu antisemitischen Schmierereien am Studierendenhaus 5. RgA & Juso-Hochschulgruppe (22. April 2018): Gemeinsame Stellungnahme zu Cafe Palestine in den Räumen der Uni Freiburg 6. RgA & RgF (04. Juli 2016): Stellungnahme des Referats gegen Faschismus und des Referats gegen Antisemitismus vom 04. Juli 2016 Der Freiburg Revolutionary Study Group " den Raum entziehen!

Begründung:

In den genannten Texten finden sich zahlreiche Aussagen, die anti-palästinensischen und anti-muslimischen Rassismus fördern. Diese Aussagen leugnen die historische Realität und das Leid der Palästinenser*innen, delegitimieren palästinensische Kultur und Identität und stehen somit in einem Widerspruch mit der vom StuRa beschloßen Defintion des antipalästinensischen Rassismus. Um sicherzustellen, dass der Diskurs an der Universität Freiburg frei von diskriminierenden Aussagen und rassistischen Stereotypen bleibt, müssen diese Veröffentlichungen rückgängig gemacht werden. Für die ausführliche Begründung sei auf das Statement des RgR hingewiesen: Stellungnahme des Referats gegen Rassismus zu antipalästinensisch rassistischen Veröffentlichungen " (16. Juli 2024)

Hinweise:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (bspw. "Mitarbeiter*innen" statt "Mitarbeiter").

Sollte der Platz auf diesem Formular nicht ausreichen ist ein Anhang zu verwenden.



Antrag an den Studierendenrat

Sitzung vom

16.07.

Titel:

Gesamtliste des dezentralen Studierendenvorschlagsbudgets 2025

Antragssteller*in:

SVB-Gremium

Antragstext:

Der Studierendenrat möge beschließen,

der Gesamtliste des dezentralen Studierendenvorschlagsbudgets 2025 zuzustimmen.

Begründung:

Der StuRa muss zustimmen, damit die Gesamtliste gültig wird und die Mittel verteilt werden können. Das SVB-Gremium ist das vom StuRa gewählte Gremium, welches die Anträge sichtet und auswählt. Anschließend erfolgt die Prüfung durch Rektoratsstellen und der Beschluss des Rektorats.

Hinweise:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (bspw. "Mitarbeiter*innen" statt "Mitarbeiter").

Sollte der Platz auf diesem Formular nicht ausreichen ist ein Anhang zu verwenden.



Antrag an den Studierendenrat

Sitzung vom

16.07.

Titel:

Gesamtliste des zentralen Projektwettbewerbs 2025

Antragssteller*in:

SVB-Gremium

Antragstext:

Der Studierendenrat möge beschließen,
der Gesamtliste des zentralen Projektwettbewerbs 2025 zuzustimmen.

--

Begründung:

Der StuRa muss zustimmen, damit die Gesamtliste gültig wird und die Mittel verteilt werden können. Das SVB-Gremium ist das vom StuRa gewählte Gremium, welches die Anträge sichtet und auswählt. Anschließend erfolgt die Prüfung durch Rektoratsstellen und der Beschluss des Rektorats.

--

Hinweise:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (bspw. "Mitarbeiter*innen" statt "Mitarbeiter").
Sollte der Platz auf diesem Formular nicht ausreichen ist ein Anhang zu verwenden.